

# Deutsche Uhrmacher-Zeitung



## Bezugspreis

für Deutschland bei offener Zustellung monatlich 1,60 RM, unter Streifband 1,95 RM, Jahresbezugspreis bei Vorauszahlung 18,— RM; für das Ausland unter Streifband, soweit keine Portoermäßigungen bestehen, Jahresbezugspreis 23,— RM oder in Landeswährung

Die Zeitung erscheint an jedem Sonnabend. Briefanschrift: Deutsche Uhrmacher-Zeitung Berlin SW68, Neuenburger Str. 8

## Preise der Anzeigen

Raum von 1 mm Höhe und 47 mm Breite für Geschäfts- und vermischte Anzeigen 0,24 RM, für Stellen-Angebote und Gesuche 0,15 RM. Die ganze Seite wird mit 225,— RM berechnet. (Die vorstehenden Preise ergeben sich aus: Grundpreis  $\times$  Multiplikator 1,5 RM)

Postscheck-Konto Berlin 2581  
Telegramm-Adresse: Uhrzeit Berlin  
Fernsprecher: A7 Dönhoff 2425, 2426, 2427

## Uhren-,Edelmetall- und Schmuckwaren-Markt

Nr. 31, Jahrgang 56 \* Verlag: Deutsche Verlagswerke Strauß, Vetter & Co., Berlin SW 68 \* 30. Juli 1932

Alle Rechte für sämtliche Artikel und Abbildungen vorbehalten \* Nachdruck verboten

### Herren- und Kinderschmuck in der Krise

#### Weshalb trägt der Herr heute Schmuck?

Vor dem Kriege, in den Zeiten ziemlich fester Gesellschaftsbegriffe und Vermögensschichtungen, trug „man“, ob Frau oder Mann, Schmuck nicht allein des „Schmückens“, sondern vor allem auch seines Wertes wegen. Man hatte

gewisse Demonstration seiner Zugehörigkeit zur Gesellschaft. Wer z. B. einen schweren Siegelring, einen Brillantring, die heute fast verschwundene Perlnadel usw. trug, zeigte, mehr oder minder taktvoll, daß „man etwas war“; Schmucktragen war ein typischer gesellschaftlicher Aus-



Abb. 1a—d. Moderne Herrenringe; a = Goldplattenring, 585/, zum Siegeln gravierbar, Ladenpreis etwa 60 RM; b = Steinring 585/, Treppenform mit Lapis, etwa 85 RM; c = Steinring 333/, mit Carneol, etwa 15 RM; d = Goldplattenring, zum Lesen gravierbar, etwa 17 RM. (W. Müller, Berlin.)



Abb. 2. Talismanringe für Sportler, rückseitig mit astrologischen Zeichen, vorderseitig mit Sportbild und Brillant oder Monatsstein. Platin/Weißgold mit Brillant Ladenpreis etwa 120 bis 160 RM; mit Farbstein etwa 80 bis 120 RM. (Ernst Effinger, Hanau.)

das Gefühl, daß der Schmuck einen ständigen und „beständigen“ Wert darstellte.

War für die Frau daneben die Betonung ihrer Schönheit durch den Schmuck das Wesentliche, so war für den Herrn das Tragen wertvollen Schmucks vor allen Dingen auch eine

druck des kapitalistischen Zeitalters, der den Kredit und die Geltung des Trägers stärkte.

Heute, nachdem wirklich größere Teile des Publikums ihren wertvollen Schmuck zu veräußern gezwungen waren und-

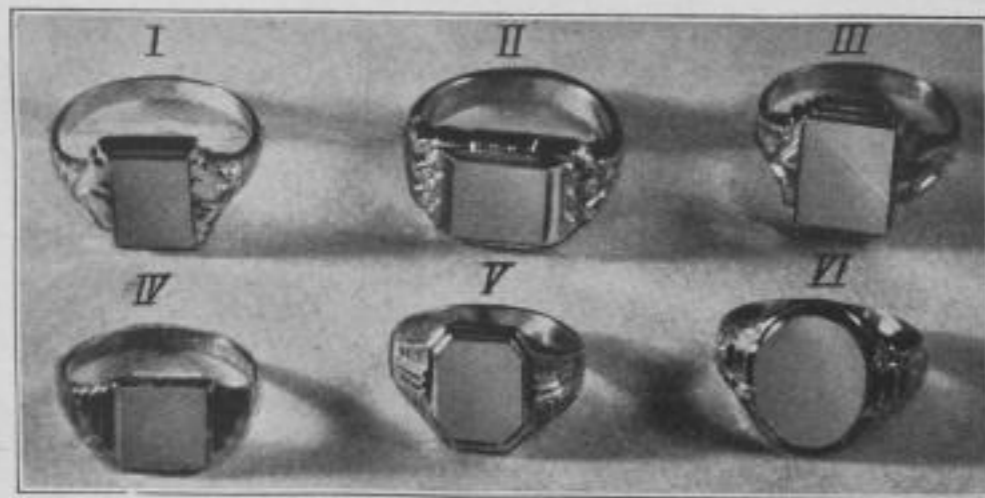


Abb. 3. Herren-Siegelringe, massive Doubléringe, Goldvliesqualität, aus fugenlosem Doublédraht gefertigt, Enden mit Goldlot zusammengelötet. I und II neueste, reich verzierte Muster, IV gestaffelt glatt, II und VI gestaffelt und verziert. (W. Frey & Co., Pforzheim.)

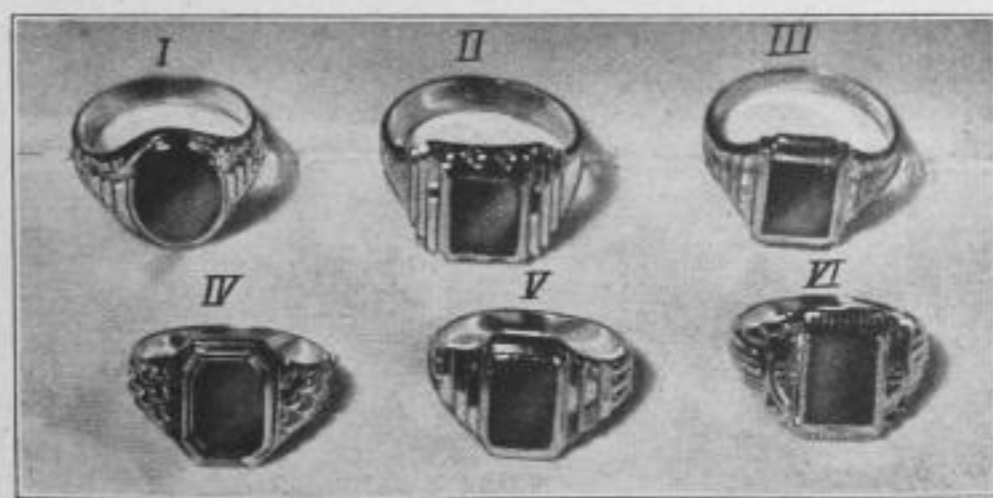


Abb. 4. Herren-Steinringe, Goldvlies-Doublé, mit imitierten Achaten (Onyx, Chrysopras, Carneol, Lapis); Fassungsformen ähnlich wie in Abb. 3. (W. Frey & Co., Pforzheim.)